

A n t r a g

der Fraktion DIE LINKE

Vorbereitung der EU-Förderperiode 2014 bis 2020

- I. Die Landesregierung wird aufgefordert, bei der Einrichtung der für die Operationellen Programme (ESF, EFRE und ELER) für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 in Thüringen gemäß Artikel 41 bis 45 des geänderten Verordnungsvorschlags für gemeinsame Bestimmungen über die EU-Strukturfonds (KOM [2012] 496 final) einzurichtenden Monitoringausschüsse (bisher Begleitausschüsse) je einen Vertreter der jeweils im Landtag vertretenen Fraktionen mit Stimmenrecht zu berücksichtigen.
- II. Die Landesregierung wird aufgefordert, die involvierten Fachausschüsse des Landtags im Rahmen der Ausschusssitzungen regelmäßig über den Stand der Vorbereitung und die Umsetzung der Operationellen Programme (ESF, EFRE und ELER) sowie der Förderrichtlinien zu informieren.
- III. Die Landesregierung wird aufgefordert, bei der Erarbeitung der Operationellen Programme für Thüringen für die Förderperiode 2014 bis 2020 folgende Schwerpunkte zu berücksichtigen:
 1. deutliche Erhöhung des Anteils von Darlehensprogrammen im Operationellen Programm EFRE, welche revolving Fonds enthalten,
 2. Schaffung einer Verbindung von EFRE-, ESF- und ELER-finanzierten Maßnahmen und Projekten auf operationeller Ebene durch den Einsatz von Multifonds,
 3. Ausrichtung der Operationellen Programme auf den nachhaltigen Einsatz der Strukturfondsmittel, insbesondere auf die Förderung einer ressourcenschonenden, ökologischen und wettbewerbsfähigeren Wirtschaft, dem sozial-ökologischen Umbau und zur Armutsbekämpfung,
 4. Reduzierung der Richtlinien und Festlegung konkreter Maßnahmen zum Bürokratieabbau.

Begründung:

Die Monitoringausschüsse (bisher Begleitausschüsse) für die Operationellen Programme für den Einsatz des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 sind entsprechend der Artikel 41 bis 45 des geänderten Verordnungsvorschlags für

gemeinsame Bestimmungen über die Strukturfonds (KOM [2012] 496 final) innerhalb von drei Monaten nach Genehmigung der Operationellen Programme einzusetzen.

Den Monitoringausschüssen obliegt gemeinsam mit den jeweiligen Verwaltungsbehörden für den EFRE, den ESF und den ELER die Verantwortung für die ordnungsgemäße Umsetzung der Operationellen Programme Thüringens. In der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen wirtschaftlichen, sozialen, lokalen und regionalen Akteuren liegt das Hauptaugenmerk der Tätigkeit des Begleitausschusses auf der effektiven und ordnungsgemäßen Durchführung der Operationellen Programme.

Bislang ist der Landtag in den Begleitausschüssen nicht vertreten. Durch unmittelbare Einbeziehung aller Landtagsfraktionen in die Monitoringausschüsse wird das Transparenz- und Partnerschaftsprinzip in der Umsetzung der Operationellen Programme verwirklicht.

Vor dem Hintergrund der ständig sinkenden EU-Strukturfondsmittel kommt dem Einsatz progressiver Finanzinstrumente, wie zum Beispiel revolvingende Darlehensfonds, eine hohe Bedeutung zu. Der Vorteil der revolvingenden Darlehensfonds besteht darin, dass die ausgereichten Strukturfondsmittel über einen längeren Zeitraum zur Verfügung stehen und anders als bei Zuschüssen mehrmals verwendet werden können. Als weitere Forderung wird die Einführung von Multifonds in der neuen Förderperiode erhoben. Durch die Vernetzung der Strukturfonds in einem Multiprogramm werden Möglichkeiten der Querfinanzierung zwischen EFRE und ESF geschaffen, die insgesamt zur territorialen Strukturentwicklung, insbesondere im ländlichen Raum beitragen können.

Nachhaltigkeit in der Strukturfondsförderung ist vor allem unter dem Aspekt des demografischen Wandels zu forcieren, was bedeutet, dass intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum im Mittelpunkt der Erarbeitung der Operationellen Programme stehen muss und als Förderkriterium für EU-Maßnahmen formuliert wird. Die Reduzierung der Richtlinien und damit verbundener Bürokratieabbau ist in den Fokus der künftigen Gestaltung der Operationellen Programme zu setzen.

Für die Fraktion:

Ramelow